



Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Auswirkungen der bankenaufsichtlichen Regelungen "Basel III" auf die schleswig-holsteinischen Sparkassen

Der Landtag wolle beschließen:

Wir fordern die Landesregierung auf, in der 22. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages mündlich zu berichten, welche Auswirkungen das Reformpaket Basel III auf die schleswig-holsteinischen Sparkassen haben wird.

Dabei bitten wir um Ausführungen zu folgenden Fragestellungen:

Welche Folgen sieht die Landesregierung bei der Umsetzung von Basel III für die schleswig-holsteinischen Sparkassen?

Werden die Bedenken des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein geteilt, der erhebliche Belastungen auf die Sparkassen zukommen sieht?

Wird sich die Landesregierung im Sinne der Sparkassen für eine Nachbesserung bzw. Konkretisierung des Reformpakets zugunsten der Sparkassen einsetzen?

Wir bitten auch um Stellungnahme zu den Signalen des Bundeskartellamts, den Einstieg der Haspa Finanzholding bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg nicht zu genehmigen. Hier stellt sich die Frage, inwieweit das schleswig-holsteinische Sparkassengesetz rechtssicher ist. Es ist zu klären, welche Folge ein Verbot der Beteiligung der Haspa im Zusammenhang mit den erhöhten Anforderungen gemäß Basel III auf die Sparkassen hat.

Begründung:

Die Weiterentwicklung der bankaufsichtlichen Regelungen im Zusammenhang mit Basel III könnte die schleswig-holsteinischen Sparkassen vor neue Belastungen stellen aufgrund der erhöhten Anforderungen an die Eigenkapitalbasis und die Liquiditätsausstattung. Dies könnte sich auf unsere mittelständischen Unternehmen aber

auch die Privathaushalte im Lande als Kreditnehmer negativ auswirken. Hier gilt es einen möglichen Handlungsbedarf rechtzeitig zu identifizieren.

Monika Heinold
und Fraktion